

Oslo, 13.11.2023

## Medienmitteilung

### Anerkennung für langjähriges Engagement in den deutsch-norwegischen Beziehungen Willy-Brandt-Preis 2023 geht an die Borgund vidaregåande skole in Ålesund und die Handwerkskammer Münster

Der Vorstand der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung unter Leitung seiner Co-Vorsitzenden **Sverre Myrli**, Mitglied des norwegischen Parlaments, und **Franz Thönnnes**, Parl. Staatssekretär a.D., begründet die Entscheidung für die beiden Preisträger mit deren herausragendem Engagement bei der Förderung der norwegisch-deutschen Beziehungen. Durch ihre über 20-jährige, engagierte Austauscharbeit von Auszubildenden im Handwerk haben die **Borgund vidaregåande skole in Ålesund** und die **Handwerkskammer Münster** wesentlich zur bilateralen Verständigung beigetragen. Der diesjährige Willy-Brandt-Preis wird am 28.11.2023 in Oslo verliehen. Die Laudationes halten die norwegische Arbeitsministerin Tonje Brenna und der deutsche Botschafter Dr. Detlef Wächter.

Beide Einrichtungen arbeiten seit 2003 kontinuierlich im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms für Auszubildende zusammen. In dieser Zeit haben aus Norwegen ca. 230 und aus dem Bezirk der Handwerkskammer Münster gut 330 junge Menschen an diesem deutsch-norwegischen Austausch teilgenommen. Im Laufe der Zeit erhielt er auch den Titel „Let's go: Auslandspraktika in der handwerklichen Ausbildung“ / „Gjør Det“. Auf beiden Seiten gehören sowohl eine Vielzahl von Betrieben mit ihren AusbilderInnen, sowie Fach- und SprachlehrerInnen sowie BegleiterInnen aus Bildungseinrichtungen als weitere Akteure dazu.

Sowohl die Borgund vidaregåande skole in Ålesund wie die Handwerkskammer Münster weisen über zwei Jahrzehnte zusammen mit den beteiligten Unternehmen ein über ihre eigentliche Aufgabe der Berufsausbildung in ihrem Arbeitsbereich hinausgehendes, zusätzliches und freiwilliges, beeindruckendes Engagement mit der gesamten Organsiation der jährlichen Austausche auf.

Tischler- und Zimmererauszubildende aus Westfalen waren die Ersten, die nach Ålesund reisten. Inzwischen hat sich das Projekt auf neun Berufsgruppen von jungen HandwerkerInnen ausgeweitet. Es hat sich eingepasst in die norwegische Handwerker Ausbildung, in der die Auszubildenden zuerst zwei Jahre lang eine Berufsschule besuchen und danach zwei Jahre im Betrieb lernen sowie die deutsche 3 ½-jährige in der Regel parallele „Mischausbildung“ in Betrieb und Berufsschule.

Der Willy-Brandt-Preis wird seit mehr als 20 Jahren jährlich von der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung an Personen oder Institutionen verliehen, die sich in besonderem Maße um das Verhältnis zwischen Deutschland und Norwegen verdient gemacht haben. Informationen über die bisherigen Preisverleihungen: <https://willy-brandt-stiftelsen.no/de/prisen/prisvinnere>

Der Preis besteht aus einer Willy-Brandt-Büste des norwegischen Bildhauers Nils Aas sowie einer Ehrenurkunde.

### Verein zur Förderung der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung e.V.

Postfach 210335  
10503 Berlin

Geschäftsführer: Dr. Axel Berg

E-Mail: [info@willy-brandt-stiftelsen.de](mailto:info@willy-brandt-stiftelsen.de)  
[www.willy-brandt-stiftelsen.no/de](http://www.willy-brandt-stiftelsen.no/de)  
<https://www.facebook.com/WillyBrandtStift>

#### Vorstand::

Sverre Myrli  
Franz Thönnnes  
Ingjerd Schou  
Hans Olav Syversen  
Liv Signe Navarsete  
Henry Tesch  
Claudia Müller  
Johannes Schrapts